

## Pressemitteilung

### Drei NÖ Gemeinden wurden für kreative Straßenmalaktionen prämiert

LR Teschl-Hofmeister und die NÖ Familienland GmbH zeichneten drei Gemeinden aus, die den Gedanken des Spielens im öffentlichen Raum weitergetragen haben

St. Pölten (17.07.2018) Am 27. Mai wurde erstmals der Weltspieltag nach Niederösterreich geholt und im Rahmen eines großen Straßenfestes unter dem Motto „Lasst uns draußen spielen!“ in St. Pölten gefeiert. Zeitgleich folgten viele niederösterreichische Gemeinden dem Aufruf der NÖ Familienland GmbH, Fotos ihrer Straßenfeste, die vor allem große Kreidebild-Malaktionen waren, einzusenden. „Der Grundgedanke des Weltspieltags ist, den öffentlichen Raum in den Gemeinden für die Familien im Ort zu öffnen, zum gemeinsamen, generationsübergreifenden Spielen freizugeben und zur Verfügung zu stellen. Es freut mich sehr, dass diese Idee von vielen Gemeinden aufgenommen und umgesetzt wurde“, freut sich Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister über die vielen Fotoeinsendungen.

#### Drei Gemeinden wurden prämiert

„Die zahlreichen Fotos der bunten und kreativen Feste haben uns gezeigt, wie toll die Idee des Weltspieltags in den Gemeinden umgesetzt wurde und mit welcher Freude und Begeisterung sich vor allem die Kinder und Jugendlichen ausgetobt haben“, zeigt sich NÖ Familienland-Geschäftsführerin Barbara Trettler begeistert. Mittels Los wurden nun die ersten drei Siebergemeinden bestimmt und gestern in St. Pölten prämiert. Auf dem dritten Platz landete die Marktgemeinde Petzenkirchen, den zweiten Platz erreichte die Marktgemeinde Bad Großpertholz. Beide freuten sich über einen Gutschein für einen Zirkusworkshop, den sie im Rahmen eines Festes oder in der Ferienbetreuung einlösen werden. Den ersten Preis erhielt die Gemeinde Schrattenbach, deren Fotos im Rahmen eines großen Generationenfestes am Dorfplatz entstanden sind. Die Gemeinde erhielt einen Gutschein für einen Spieletag mit Hüpfburg, Kinderschminken, Kreativstationen und Riesenspiele, der ein Fest im Ort bereichern soll. Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister überreichte den strahlenden Gewinnern die Gutscheine: „Ich wünsche den drei Siebergemeinden viel Vergnügen mit ihren Preisen, die viele neue Eindrücke und Erlebnisse mit sich bringen. Tragen Sie den Gedanken des Spielens im öffentlichen Raum weiter - er trägt dazu bei, dass sich Familien im Ort wohlfühlen und macht die Gemeinden zu noch lebens- und liebenswerteren Orten.“ *(Schluss)*

Rückfragen an:

NÖ Familienland GmbH, Karin Feldhofer, 02742 9005 13484, [www.noefamilienland.at](http://www.noefamilienland.at)

## **Allgemeines zur NÖ Familienland GmbH**

Die NÖ Familienland GmbH wurde 2013 gegründet und 2014 als Kompetenzzentrum für Familienarbeit in Niederösterreich eröffnet. Unseren Aktivitäten liegt ein Familienbegriff zu Grunde, der Familien in ihrer Pluralität und als ein Netz aus Mitgliedern aller Generationen begreift - verbunden durch die Bereitschaft, langfristig füreinander Verantwortung zu übernehmen.

Familienarbeit steht in Niederösterreich seit jeher im Mittelpunkt. Und wenn es um ganz konkrete Maßnahmen geht, ist gerade Niederösterreich seit vielen Jahren richtungsweisend in Österreich.

Ziel der NÖ Familienland GmbH ist die Unterstützung von Familien, Gemeinden und Institutionen in den Bereichen

- der Kinderbetreuung
- der Entwicklung, Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen
- der Gesundheits- und Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen
- der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- der Entwicklung von ganzheitlichen und nachhaltigen Konzepten zur Unterstützung von Familien
- des Zusammenwirkens der Generationen
- des Abbauens von Barrieren
- sowie die Aus- und Fortbildung aller in diesen Bereichen tätigen Personen

Ein wichtiger Aufgabenbereich widmet sich dem Blick in die Zukunft. Mit der Denkwerkstatt Familie möchten wir neue Fragen zu altbekannten und aktuellen Themen stellen. Ziel ist es, im Dialog mit den Menschen Antworten und Ansätze zu finden, um zukunftsweisende Konzepte entwickeln zu können und brauchbare Projekte zu realisieren, die im Leben der Familien ankommen.

Diese Ziele sollen partei- und konfessionsübergreifend verwirklicht werden.